Kleine und mittlere Unternehmen spielen für die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandortes Deutschland eine entscheidende Rolle. Aus ihrer Organisationsstruktur ergeben sich neben größenbedingten Vorteilen auch Nachteile. Einem hohen Maß an Flexibilität und Innovationspotentialen stehen ressourcenbedingte Restriktionen wie fehlende Marktmacht und Investitionshemmnisse gegenüber. Die Bündelung einzelbetrieblicher Kompetenzen und Kapazitäten wird daher zunehmend zum Erfolgsfaktor in den nächsten Jahren. Vernetzung und Kooperationen sind wichtige Voraussetzungen für die Bewältigung des Wandels in seiner Komplexität und Unberechenbarkeit.

An dieser Stelle greift das vom BMBF geförderte Projekt „KOMNET–Kommunikationsplattform für Unternehmensnetzwerke", das über das Werkzeug K4P nicht nur eine praxisorientierte Hilfestellung zur Partnerfindung und Anbahnung von Geschäftsprozessen gibt, sondern auch ein Kommunikationsnetzwerk einschließlich eines unternehmensübergreifenden Workflowmanagements zur Verfügung stellt, mit dem eine effiziente Abwicklung von Kooperationsprozessen möglich wird. Damit ist man erstmals in der Lage, auch für kleine und mittlere Unternehmen effektive strategische Allianzen aufzubauen, durch die größenbedingte Vorteile noch verstärkt und die spezifischen Nachteile des einzelnen Unternehmens kompensiert werden.

Das vorliegende Buch gibt aus wissenschaftlicher Sicht einen Überblick über die im Rahmen des Projektes erarbeiteten Methoden und Verfahren und zeigt die zukünftigen Forschungs- und Entwicklungspotentiale auf. Es stellt bewußt die Ergebnisse der angewandten Forschung in den Vordergrund und wendet sich an in Forschung und Entwicklung tätige Ingenieure und Informatiker. Auf die verschiedenen Nutzungsformen der Plattform wird im Rahmen dieses FuE-Berichtes nur am Rande eingegangen, da den anwendungsorientierten Aspekten ein eigenes Buch in dieser Reihe (Band 7) gewidmet ist.

Die dieser Buchreihe zugrundeliegenden Forschungsarbeiten wurden mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Rahmenkonzeptes „Produktion 2000" 1995–1999 gefördert und vom Forschungszentrum Karlsruhe als Projektträger für Produktion und Fertigungstechnologien in der Außenstelle Dresden betreut.

ISBN 3-932775-44-9